Billeteur*in (Kartenverkäufer*in)

BERUFSBESCHREIBUNG

Billeteur*innen (auch Kartenverkäufer*innen) arbeiten am Kartenschalter von Kinos, Theatern, Museen und Konzerthallen, bei Betreibern von Sportanlagen, wie Fußballstadien, Schwimmbäder, sowie bei Kartenvorverkaufsstellen und Tourismus-Informationsstellen. Sie informieren und beraten Kund*innen, geben Auskunft und verkaufen Eintrittskarten für Kino- und Theatervorstellungen, für Konzert- und Sportveranstaltungen oder Fahrkarten für Bus und Bahn. Sie arbeiten meist eigenständig und haben Kontakt mit Berufskolleg*innen und Kund*innen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Kund*innen beraten und informieren
- Auskünfte über Veranstaltungsprogramm und Preiskategorien geben
- Infomaterialien, Broschüren, Veranstaltungsprogramme, Preislisten usw. ausgeben
- Kartenbestellungen entgegennehmen und bearbeiten
- elektronische Buchungs- und Reservierungssysteme bedienen
- Verfügbarkeiten prüfen, Plätze buchen
- Karten ausdrucken, ausgeben oder versenden
- Rechnungsbeträge kassieren
- diverse Büro- und Verwaltungsarbeiten durchführen
- Datenbanken und Kund*innenkarteien führen

Anforderungen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Allgemeinbildung
- kaufmännisches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Hilfsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld

- gepflegtes Erscheinungsbild

- Koordinationsfähigkeit

Ausbildung

Für den Beruf des/der Billeteur*in / Kartenverkäufer*in gibt es keine geregelte Ausbildung. Die nötigen Fertigkeiten und Qualifikationen werden durch betriebliche Einschulung erworben. Eine kaufmännische Grundausbildung (wirtschaftliche/kaufmännische Schule oder kaufmännische Lehre) kann von Vorteil sein.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft